FRIEDRICH NAUMANN STIFTUNG Für die Freiheit.

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

MIND PREVENTION

RELIGIONSPÄDAGOGISCHES INSTITUT
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau



Stiftung Karl-Hermann-Flach

JENSEITS VON PANIKMACHE UND FALSCHER TOLERANZ

Jahrhundertaufgabe Integration

10.05.2019
19:00 - 21:00 Uhr
Evangelische Akademie Frankfurt
Frankfurt am Main

PROGRAMM

19:00 Begrüßung
Maximilian Herchen
Projektleiter Prävention von religiös motiviertem Extremismus der
Evangelischen Akademie Frankfurt
Patrick Walz
Leiter Länderbüro Hessen und Rheinland-Pfalz
der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

19:10 **Impuls**
Ahmad Mansour

19:40 **Diskussion**
Ahmad Mansour
Moderation:
Dr. Anke Kaloudis
Studienleiterin RPI der EKKW und EKHN,
Schwerpunkt: Interreligiöses Lernen

20:30 Get-together

21:00 Ende der Veranstaltung



VORGESTELLT



Ahmad Mansour
geboren 1976 in Tira, lebt seit 2004 in Deutschland. Er ist Diplom-Psychologe, Gründer und Geschäftsführer der Mansour-Initiative für Demokratieförderung & Extremismusprävention (MIND prevention) und Mitbegründer des Muslimischen Forums Deutschland. Nach seinem 2015 erschienenen Bestseller „Generation Allah. Warum wir im Kampf gegen religiösen Extremismus umdenken mussen“, legt er in seinem jungsten Buch „Klartext zur Integration – Gegen falsche Toleranz und Panikmache“ (2018) einen konkreten Plan vor, wie Integration nachhaltig gelingen kann.

ZUM THEMA!

„Beim Thema Integration kommen wir – gerade weil es in vielerlei Hinsicht so emotional ist – nur weiter, wenn wir es mit kühlem Kopf, einer differenzierten Haltung und ohne Tabus behandeln." Der ausgebildete Psychologe und Gründer der Mansour-Initiative für Demokratieförderung & Extremismusprävention (MIND prevention) sowie Mitbegründer des Muslimischen Forums Deutschland, **Ahmad Mansour**, kritisiert die aus seiner Sicht hilflosen und naiven Ansätze in der politischen und öffentlichen Diskussion, wenn es um Flüchtlinge, Einwanderung und Integration geht. Für ihn steht fest: Die Integration von zu uns kommenden und bereits hier lebenden Migranten ist eine Jahrhundertaufgabe, die eine durchdachte und planvolle Herangehensweise erfordert. Dabei ist ihm durch seine jahrelange Arbeit in unzähligen Projekten – Schulen, Jugendzentren, Asylunterkünften, Gefängnissen etc. – klar geworden: „Wir müssen ‚out of the box' denken. Wir müssen innovativ ansetzen, damit Integration gelingt."

Wir laden Sie ein zu einer spannenden Diskussion darüber, welche Maßnahmen und Schritte erforderlich sind, um diese langwierige gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu meistern.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort
Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main

Veranstalter
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Hessen/Rheinland-Pfalz
Karl-Hermann-Flach-Stiftung
Marktstraße 10
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.freiheit.org

Evangelische Akademie Frankfurt

Organisation
Claudia Sterling
Telefon 0611 15 75 681
claudia.sterling@freiheit.org

Studienleitung
Patrick Walz, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Maximilian Herchen, Evangelische Akademie Frankurt

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/xdnuk
oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter **freiheit.org/teilnahmebedingungen**
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

JENSEITS VON PANIKMACHE UND FALSCHER TOLERANZ

10.05.2019, 19:00 Uhr, Evangelische Akademie Frankfurt am Main, Frankfurt

Name .....

Vorname .....

Institution .....

Straße / Nr .....

PLZ / Ort .....

E-Mail .....

1. Begleitperson

Name .....

Vorname .....

2. Begleitperson

Name .....

Vorname .....

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen (**freiheit.org/teilnahmebedingungen**) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter **freiheit.org/datenschutz** aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf **shop.freiheit.org/#Profil/** kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (**service@freiheit.org**) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.